

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 2

Illustration: Selbst-Bindnisse
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

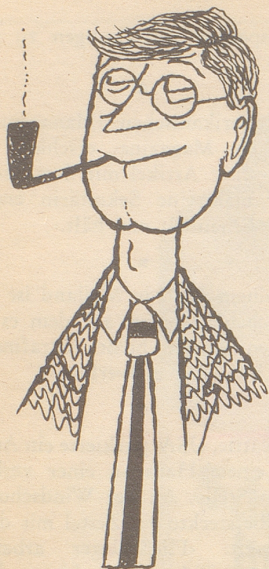
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

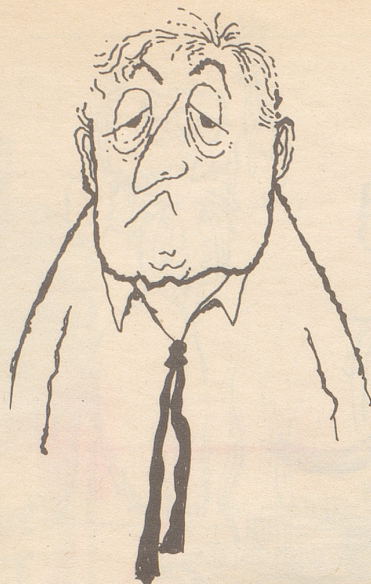
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der ewige Schüler. Er raucht Pfeife und trägt nur Tweed. Seine Erzählungen beginnen meistens: «Also damals, wie der Deutsch-Profax»



Der Rationelle. Er bindet seinen Knoten nur einmal im Leben und zieht den Schlips allmorgendlich über den Kopf. Daher auch die zerzausten Haare.



Herr Schüüch. Eine Stenodaktylo lobte einst die schöne Farbe seiner Krawatte. Seither trägt er nur noch unauffällige

Selbst Bindnisse

Von Hans Moser



Der Neuweltler. Je älter, desto bunter. Die Krawatte erinnert an Miami Beach und ist Whisky-Proof.



Der Beinahe-Künstler. Die Krawatte weist auf den inneren Widerspruch hin. Er muß bohemienhaft genug aussehen, um seine Gemälde zu verkaufen, aber auch bürgerlich genug, um in der Gebrauchsgraphik das bitter benötigte Geld zu machen.



Der Motorradfahrer. Speziell kurze Krawatte, damit sie nicht in die Speichen des Vorderrades hängt, wenn des Töfffahrers Anatomie in aerodynamische Formen überfließt.



Der Schmetterling. Ein überbetonter Schmetterlingsknoten dokumentiert das schmetterlingshafte, von Blume zu Blume taumelnde Flatterhafte ihres Trägers.



Der Krawattenverächter. Krawatten sind für ihn die lächerlichen Attribute der Bourgeoisie. Selbst wenn er in der Krawattenindustrie sein Brot verdient...



Der freie Berufsmann. Trägt die Krawatte quer, damit man sogleich sieht, daß er sich nach niemandem richten muß als nach seiner eigenen Marotte, die Krawatte querzustellen.